

# HALBJAHRESBERICHT 2013



**REPOWER**





# INHALT

## Halbjahresbericht

▪ Überblick	04
▪ Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	08
▪ Vertiefungsthema: Windpark Lucera (Apulien)	12
▪ Konsolidierte Erfolgsrechnung	15
▪ Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	16
▪ Konsolidierte Bilanz	17
▪ Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals	19
▪ Konsolidierte Geldflussrechnung	20
▪ Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	21

<b>Adressen</b>	<b>30</b>
-----------------	-----------

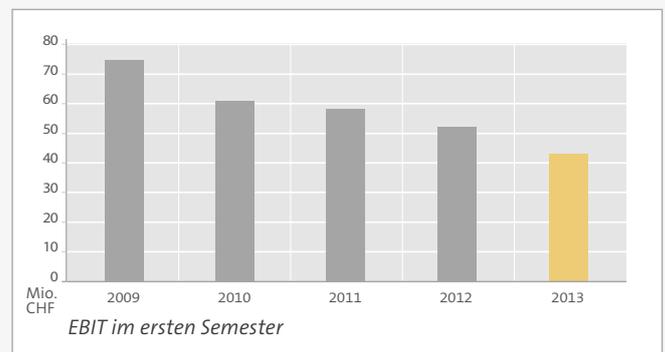
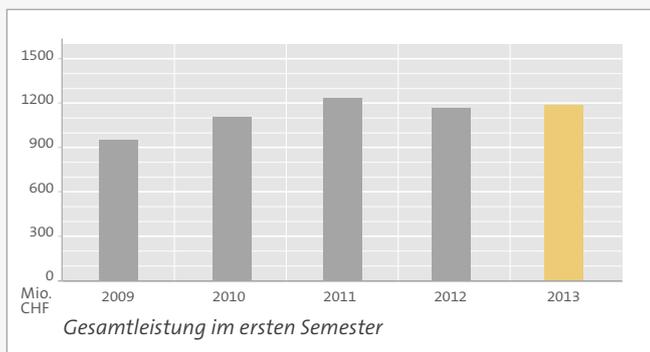
<b>Termine</b>	<b>31</b>
----------------	-----------

## ÜBERBLICK

- **Umfeld** *Die ersten sechs Monate des Jahres waren durch die anhaltend herausfordernde Wirtschaftslage sowie die unsichere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen geprägt.*
- **Gesamtleistung** *Im ersten Halbjahr 2013 erzielte die Repower-Gruppe eine Gesamtleistung von 1,2 Milliarden Franken (+ 2 % gegenüber Vorjahresperiode).*
- **EBIT und Gewinn** *Der EBIT lag mit 43 Millionen Franken (- 17 % gegenüber Vorjahresperiode) im Rahmen der Erwartungen. Der Gewinn stieg dank des positiven Finanzergebnisses um 53 Prozent auf 29 Millionen Franken.*
- **Effizienzsteigerung** *Das Effizienzsteigerungsprogramm von Repower ist im Januar angelaufen. Die Effekte daraus werden 2014 voll zum Tragen kommen.*
- **Italien und Rumänien** *Diese beiden Länder haben mit ihrem Vertriebsgeschäft auf erfreuliche Weise zum Ergebnis beigetragen. Italien steuerte rund die Hälfte zum Umsatz bei und Rumänien hat nach einer anspruchsvollen Phase die Gewinnzone erreicht.*
- **Produktion** *Die Produktion aus Windkraft konnte in der ersten Hälfte 2013 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, während die Produktion aus dem Gas-Kombikraftwerk Teverola stark rückläufig war.*
- **Innovation** *Repower positioniert sich in Zukunft noch stärker über innovative Lösungen zur intelligenten Vernetzung der Energiesysteme.*

## FINANZIELLE KENNZAHLEN

	1. Semester 2012 restated	1. Semester 2013	Veränderung
<b>Mio. CHF</b>			
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Gesamtleistung	1 168	1 195	+ 2 %
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	52	43	- 17 %
<b>Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>+ 53 %</b>
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme am 30.06.	2 303	2 364	+ 3 %
Eigenkapital am 30.06.	958	992	+ 4 %
Eigenkapitalquote	42 %	42 %	



## TITELSTATISTIK

Grundkapital	2 783 115	Inhaberaktien	à CHF	1.00	CHF 2,8 Mio.
	625 000	Partizipationsscheine (PS)	à CHF	1.00	CHF 0,6 Mio.

CHF		1. Semester 2012	1. Semester 2013
<b>Börsenkurse</b>			
Inhaberaktie	Höchst	437	210
	Tiefst	275	151
Partizipationsschein (PS)	Höchst	280	174
	Tiefst	213	113

Dividende	2009	2010	2011	2012
Inhaberaktie	8.00	8.00	5.00	2.50
Partizipationsschein (PS)	8.00	8.00	5.00	2.50

**ENERGIEBILANZ**

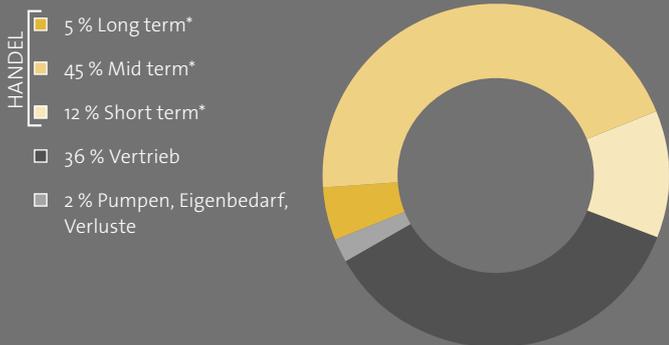
	1. Semester 2012	1. Semester 2013	Veränderung
<b>Stromgeschäft in GWh</b>			
Handel	4 066	5 114	+ 26 %
Versorgung/Vertrieb	3 359	2 999	- 11 %
Pumpen, Eigenbedarf, Verluste	192	174	- 9 %
<b>Stromabsatz</b>	<b>7 617</b>	<b>8 287</b>	<b>+ 9 %</b>
Handel	6 314	7 133	+ 13 %
Eigenproduktion	845	712	- 16 %
Beteiligungsenergie	458	442	- 3 %
<b>Strombeschaffung</b>	<b>7 617</b>	<b>8 287</b>	<b>+ 9 %</b>
<b>Gasgeschäft in 1 000 m<sup>3</sup></b>			
Vertrieb an Endkunden	93 760	123 320	+ 32 %
Handel (Verkauf)	233 337	419 718	+ 80 %
<b>Gasabsatz</b>	<b>327 097</b>	<b>543 038</b>	<b>+ 66 %</b>
Verbrauch Gaskraftwerk Teverola (Italien)	93 627	58 754	- 37 %

**ANZAHL MITARBEITENDE**

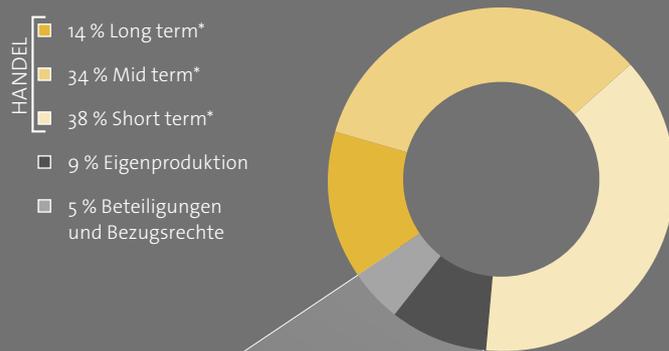
per Stichtag 30.06.

	1. Semester 2012	1. Semester 2013
Schweiz	501	495
Italien	174	174
Deutschland	23	24
Rumänien	30	29
Tschechien	25	26
<b>Total</b>	<b>753</b>	<b>748</b>
Lernende	30	30
Agenten Italien	471	563

STROMABSATZ 1. SEMESTER 2013: 8287 GWH



STROMBESCHAFFUNG 1. SEMESTER 2013: 8287 GWH

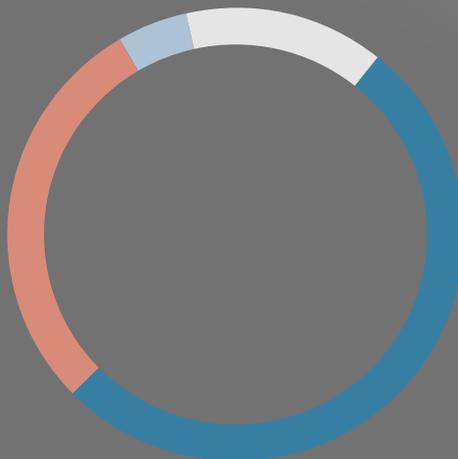


\* Die Klassifikation der Verträge im Handel hängt von der Zeitdauer zwischen Vertragsabschluss und dem Endpunkt der Auslieferung (Vertragsende) ab:

- Short term** = bis 3 Monate
- Mid term** = länger als 3 Monate bis zu maximal 2 Jahren nach Ende des Jahres, in welchem der Vertragsabschluss liegt
- Long term** = alle Verträge, die über der Dauer von Mid term-Verträgen liegen

EIGENPRODUKTION UND BETEILIGUNGEN: 1154 GWH

- 52 % Wasserkraft
- 29 % Gaskraft
- 5 % Windkraft
- 14 % Kernenergie





## OPERATIVES ERGEBNIS ENTSPRICHT ERWARTUNGEN – RAHMENBEDINGUNGEN BLEIBEN UNSICHER

**Repower ist turbulent ins erste Halbjahr 2013 gestartet: Im Januar gab sie Massnahmen zur Effizienzsteigerung bekannt. Verschiedene Faktoren machten diesen Schritt nötig: Einerseits führt die unverändert starke Förderung der neuen erneuerbaren Energien zu einer Marktverzerrung. Andererseits ist aufgrund der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Lage in Europa eine gedämpfte Stromnachfrage zu verzeichnen, was insgesamt ein Überangebot an Strom nach sich zieht. Die Folge sind weiterhin sinkende Preise auf den Märkten. Vor diesem Hintergrund schliesst Repower das erste Semester mit einem den Erwartungen entsprechenden EBIT von 43 Millionen Franken (- 17 %) und einem Gewinn von 29 Millionen Franken (+ 53 %) ab.**

### POLITIK IST GEFORDERT

Nebst der allgemeinen anspruchsvollen Wirtschaftslage wird die Energiebranche zusätzlich insbesondere durch politische Unsicherheiten und marktverzerrende Regulierungen belastet. Vor allem die Politik ist nun gefordert: Die Schweizer Energiestrategie 2050 und das Energieabkommen mit der EU sind derart voranzutreiben, dass für die Energieunternehmen klare Rahmenbedingungen und Investitionssicherheit geschaffen werden. Es gilt dabei, das gesamte, internationale Energiesystem von der Produktion über die Speicherung bis hin zum Verbrauch sektor- und technologieübergreifend zu berücksichtigen. Gleichzeitig ist wieder Spielraum zuzulassen, damit Marktmechanismen greifen können und Innovationen ermöglicht werden. Die aktuell marktverzerrende Förderung der neuen erneuerbaren Energien stellt die Wirtschaftlichkeit nicht subventionierter, aber ebenfalls nachhaltiger, erneuerbarer Produktion aus Wasserkraft infrage. Daraus folgend notierten die Energiepreise zeitweise unter den Vollkosten von Repower. Dieser Preisdruck dürfte auch mittelfristig anhal-

ten. Die Schweizer Grosswasserkraft ist unter Druck und zwar bestehende Anlagen ebenso wie zukunftsweisende Projekte. Die aktuellen politischen Rahmenbedingungen gefährden somit paradoxerweise den Betrieb und den Ausbau einer nachhaltigen Produktionsart, die ansonsten einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende leisten könnte.

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes hat Repower Ende Januar ihre Möglichkeit zur Stellungnahme genutzt und ihre Anliegen zur politischen Ausgestaltung der Energiezukunft eingebracht. Damit eines der Energieziele von Bund und Kanton – die Wasserkraft auszubauen – erreicht werden kann, müssen die Rahmenbedingungen für Grosswasserkraft- und Pumpspeicherwerke umgehend geklärt und verbessert werden. Diese Forderung ist auch in der «Energie-Initiative der Alpenländer» enthalten, die von den Branchenverbänden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in diesem Frühjahr präsentiert wurde. Repower vertritt die Position, das System der kostendeckenden Einspeisevergütung sei durch ein marktnahes Quotenmodell abzulösen. Dabei werden Versorgungsunternehmen zu einem bestimmten Anteil an erneuerbarer Energie in ihrem Produktions- oder Beschaffungssportfolio verpflichtet. Repower bleibt der Auffassung, dass ein solches Modell der sich abzeichnenden, enormen Subventionsmaschinerie, die sich auch auf bewährte Technologien auszuweiten droht, vorzuziehen ist, da es die Voraussetzungen für eine marktgetriebene Förderung der Erneuerbaren schaffen würde.

### OPERATIVES ERGEBNIS GEMÄSS ERWARTUNGEN

Repower erzielte im ersten Halbjahr in diesem von tiefen Marktpreisen geprägten Umfeld einen Umsatz von 1,2 Milliarden Franken. Der EBIT

## VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT

DR. EDUARD RIKLI (LINKS) UND

CEO KURT BOBST:

«Das aktuelle wirtschaftliche und regulatorische Umfeld stellt grosse Herausforderungen an die Energiebranche. Repower begegnet ihnen mit innovativen Lösungen, einer Fokussierung der Projekte und Massnahmen zur Effizienzsteigerung.»

sank auf 43 Millionen Franken und befindet sich damit im Rahmen der Erwartungen. Der Gewinn ist mit 29 Millionen Franken höher als erwartet ausgefallen (+ 53 % gegenüber Vorjahr), was auf das positive Finanzergebnis zurückzuführen ist. Die Wechselkurse haben sich im ersten Semester 2013 auf einem tiefen Niveau günstig entwickelt. Der operative Cashflow übertraf mit 31 Millionen Franken den Vorjahreswert (-3 Mio. CHF) deutlich. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf 31 Millionen Franken (Vorjahr: 72 Mio. CHF).

Der Markt Rumänien zeigte positive Signale: Nach der Stabilisierung im vergangenen Jahr war Repower im ersten Halbjahr 2013 in der Gewinnzone. Die Kundenbeziehungen konnten mit massgeschneiderten Offerten konsolidiert werden. Repower ist im rumänischen Wettbewerbsmarkt eines der führenden privaten Energieunternehmen und als qualitätsbewusste, innovative Partnerin bekannt. Positiv zum Ergebnis beigetragen haben ausserdem der Strom- und Gasvertrieb in Italien. Der Handel spürt bei der Vermarktung des Stroms aus eigenen Produktionsanlagen die schwierige Marktsituation. Die Handelsmargen entwickelten sich gesamthaft erwartungsgemäss.

Die Eigenproduktion von Strom aus Wasserkraftwerken in der Schweiz (321 GWh) lag im Rahmen des Vorjahres. Die Produktion aus Windanlagen (57 GWh) konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (+ 54 %). Die erfreuliche Zunahme im Bereich Wind ist insbesondere auf die Inbetriebnahme des neu erstellten Windparks im italienischen Lucera zurückzuführen (Vertiefungsartikel dazu auf den Seiten 12 und 13). Die Produktion aus dem Gas-Kombikraftwerk Teverola wurde hingegen aufgrund der Marktsituation deutlich zurückgefahren (- 31 %).

## EFFIZIENZSTEIGERUNGSPROGRAMM ZEIGT ERSTE EFFEKTE

Im Zusammenhang mit dem im letzten Jahr eingeleiteten Programm zur Steigerung der Effizienz kommunizierte Repower im Januar die Massnahmen. Diese beinhalteten unter anderem die Implementierung einer Stammhausorganisation per 1. April 2013, eine Vereinfachung der Organisationsstrukturen sowie eine Reduktion des Personalbestands durch Kündigungen, frühzeitige Pensionierungen und natürliche Abgänge. Ausserdem wurden interne Prozesse vereinfacht und Doppelspurigkeiten abgeschafft. Nicht zuletzt umfasst das Effizienzprogramm eine deutliche Verringerung des Investitionsvolumens in den nächsten 10-15 Jahren, was mit einer Straffung des Projektportfolios einhergeht. Das Effizienzsteigerungsprogramm wird 2014 voll zum Tragen kommen. Ab dann wird Repower dank dieser Massnahmen jährlich rund zehn Millionen Franken einsparen. Erste Effekte waren aber bereits im vergangenen Halbjahr spürbar: So konnte der übrige Betriebsaufwand um knapp sechs Millionen Franken reduziert werden. Zudem wurden auch die Investitionen im 2013 zurückhaltender vorgenommen (- 41 Mio. CHF).

## POSITIONIERUNG MIT INNOVATIVEN LÖSUNGEN UND KOOPERATIONEN

Als Ergänzung zum bewährten Geschäftsmodell eines vertikal integrierten Energieunternehmens, das auf der gesamten Strom-Wertschöpfungskette und überdies im Gasgeschäft tätig ist, setzt Repower noch stärker auf zukunftsweisende, innovative Lösungen im Bereich des intelligenten Energiemanagements und der neuen Technologien. Was abstrakt klingt, hat sich in einer Zusammenarbeit mit der Swisscom seit Anfang Jahr konkretisiert: Das Joint-Venture-Unternehmen Swisscom Energy Solutions AG bietet Repower-Kunden die Möglichkeit, ihre elektrischen Heizsysteme in einem virtuellen Kraftwerk zu vernetzen. Dieses stimmt Stromverbrauch,



-speicherung und -produktion auf intelligente Weise aufeinander ab. Die so bereitgestellten Systemdienstleistungen tragen zur Netzstabilität und zur effizienten Stromversorgung in der Schweiz bei.

Ebenfalls auf Innovation und Kooperation baut die seit 2012 operative Repartner Produktions AG, an der nebst Repower als Mehrheitsaktionärin acht Energieversorgungsunternehmen (EVU) beteiligt sind. Das Unternehmen, über das EVU Bezugsrechte zu diversifizierter Stromproduktion erwerben können, ist bestrebt, sein Portfolio mit der Beteiligung an weiteren Anlagen schrittweise auszubauen. Derzeit werden die Grundlagen zur Sicherung eines Anteils am geplanten Gas- und Dampfkraftwerk Leverkusen geklärt.

Ein weiteres Engagement von Repower im Zeichen der Innovation siedelt sich im Feld der Elektromobilität an. In Italien brachte Repower im Mai die Ladestation PALINA für Elektroautos und -scooter auf den Markt. Die «PALINA» ist auch im Automuseum in Turin ausgestellt. Ausserdem stehen den Kunden umfassende E-Mobility-Angebote in Kombination mit ihrem Strombezug zur Verfügung. Mit der Inbetriebnahme einer «PALINA» für Elektrofahrzeuge in Grüşch wurde auch in der Schweiz ein erster Schritt in diese Richtung getan.

Repower ist überzeugt, dass die Energiewende nur über eine intelligente Vernetzung der Energiesysteme gelingen kann, und arbeitet deshalb aktiv an entsprechenden innovativen Lösungen.

#### PROJEKTE IN SCHWIERIGEM WIRTSCHAFTLICHEM UMFELD

Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld für Pumpspeicherwerke ist zurzeit sehr anspruchsvoll und der Ausblick schwierig. Unbestritten ist jedoch, dass Pumpspeicher als «Strombatterien» für das Gelingen der Energiewende über kurz oder lang unerlässlich sind. Repower treibt das Projekt Lagobianco deshalb voran. Lagobianco ist mit der absehbaren Konzessions- und Projektgenehmigung sowie dem technischen Layout gut positioniert. Im Verlaufe der zweiten Jahreshälfte werden weitere Entscheide über die Projektentwicklung getroffen.

Das Wasserkraftprojekt Chlus im vorderen Prättigau ist ein weiteres Vorhaben, das sich durch die eingangs erwähnte marktverzerrende Förderung der neuen Erneuerbaren mit einem Wettbewerbsnachteil konfrontiert sieht. Falls die politisch beeinflussten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unsicher bleiben, ist möglicherweise ein sinnvolles Wasserkraftwerk gefährdet, das einen substantiellen Beitrag zur Erreichung der Energieziele von Bund und Kanton leisten könnte. Im ersten Halbjahr 2013 wurden die Arbeiten am Konzessionsprojekt und am Umweltverträglichkeitsbericht Stufe 1 vorangetrieben. In den dreizehn Konzessionsgemeinden sind für das Frühjahr 2014 die Abstimmungen darüber geplant.

Ein wichtiges Teilziel konnte im Projekt zur Erstellung eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Leverkusen erreicht werden. Im März erteilte die Bezirksregierung Köln den immissionsschutzrechtlichen Vorbescheid und sprach dem Projekt damit die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit zu. Weitere wegweisende Schritte stehen noch in diesem Jahr an. Repower rechnet damit, im ersten Quartal 2014 eine Investitionsentscheid fällen zu können.

#### SALINE JONICHE: VOLKSINITIATIVE GEFÄHRDET ERFOLGREICHE WEITERENTWICKLUNG DES AUSLANDSGESCHÄFTS VON REPOWER

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, muss der europäische Strommix diversifiziert und ausreichend Grundlast bereitgestellt werden. Es ist deshalb mindestens eine weitere Generation konventioneller Kraftwerke nötig. Vor diesem Hintergrund entwickelt Repower zusammen mit Partnern im kalabrischen Saline Joniche ein Projekt für den Bau eines modernen Kohlekraftwerks. Nach positivem Abschluss der Umweltverträglichkeitsprüfung geht der Bewilligungsprozess zurzeit unter der Leitung des italienischen Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Region Kalabrien und den lokalen Behörden weiter.

Das in Italien geplante Kraftwerk, bei dem die neuste verfügbare Technologie eingesetzt wird, ist in der Schweiz Gegenstand politischer



## GIGANTEN IM WIND

Seit Herbst 2012 produziert der neu erstellte Windpark in Lucera (Apulien) Strom. Die Bilder in diesem Halbjahresbericht geben einen Einblick in die neuste Anlage im Produktionsportfolio von Repower.

Diskussionen. Am 22. September stimmt das Bündner Stimmvolk über eine von Umweltorganisationen lancierte Initiative ab, die eine Verhinderung des Projekts Saline Joniche zum erklärten Ziel hat. Die Initiative wurde von Parlament und Regierung mit grosser Mehrheit abgelehnt. Der Grosse Rat und die Regierung schlagen indes einen Gegenvorschlag zur Initiative vor. Sie betonen, dass die Initiative die unternehmerische Freiheit einer Firma auf gravierende Weise untergräbt, da Repower ihre Projekte im Einklang mit ihrer Strategie in den verschiedenen Schlüsselmärkten plant und bei der Entwicklung wirtschaftliche, ökologische und versorgungstechnische Aspekte sorgfältig abwägt. Es versteht sich von selbst, dass Repower dabei die jeweils geltende Rechtsordnung strikte beachtet und alle Umweltstandards vollumfänglich einhält.

Das Management ist überzeugt, dass Repower bei einer Annahme der Initiative insbesondere in Italien ihre Glaubwürdigkeit als zuverlässige Partnerin verlieren würde. Die Geschäftstätigkeiten in Italien, wo Repower rund die Hälfte ihres Umsatzes und ihres operativen Ergebnisses generiert, würden eingeschränkt. Dies hätte auch negative Folgen für den Wirtschaftsstandort Graubünden, wo Repower nicht zuletzt aufgrund ihrer internationalen Aktivitäten Arbeitsplätze anbietet und Steuern bezahlt. Ausserdem entstünde ein bedenklicher Präzedenzfall für weitere Wirtschafts- und Industriesektoren. Schliesslich würde das Hauptziel der Initianten – das Projekt Saline Joniche zu verhindern – auch bei einer Annahme der Initiative nicht erreicht: Repower ist nur eine von mehreren Aktionärinnen der Projektgesellschaft SEI S.p.A., weshalb das Vorhaben auch ohne Repower umgesetzt werden wird.

Auf [www.repower.com/saline](http://www.repower.com/saline) können sich Interessierte umfassend über das Projekt informieren.

In Italien hat Repower ein weiteres Kraftwerkprojekt in der Pipeline: Das Pumpspeicherwerk Campolattaro in der Provinz Benevento befindet sich im Genehmigungsverfahren, wobei ein Entscheid frühestens Ende Jahr erwartet

wird. Repower will dieses Projekt mit Partnern realisieren und steht dazu in Gesprächen mit Interessenten.

Nebst diesen Projekten nimmt Repower ihre unternehmerische Verantwortung wahr und tätigt fortlaufend Investitionen zur Erneuerung bestehender Anlagen. So wurde 2013 das Kraftwerk Cavaglia für rund 4,6 Millionen Franken umfassend erneuert. Das Betriebsgebäude im Unterwerk Landquart wurde für rund 2,8 Millionen Franken einer Renovation unterzogen und mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ausgestattet. Dazu kommen regelmässige Investitionen in den Unterhalt der Netzinfrastruktur.

### HERAUSFORDERNDE VORZEICHEN FÜR 2013/2014

Das äusserst angespannte Marktumfeld wird auch in der zweiten Hälfte 2013 und 2014 anhalten. Für das laufende Geschäftsjahr 2013 sowie das folgende Jahr 2014 geht Repower daher weiterhin von sehr anspruchsvollen und schwer prognostizierbaren Rahmenbedingungen aus. Repower erwartet, dass sich die Marktpreise kurz- und mittelfristig nicht erholen werden. Aus heutiger Sicht hält Repower an der geäusserten Erwartung fest, wonach das operative Ergebnis 2013 auf ähnlichem Niveau liegen wird wie jenes im Jahr 2012. Weitere regulatorische Vorgaben und Entscheide sowie politische Weichenstellungen können den Energiemarkt in der Schweiz und in Europa und damit auch das operative Ergebnis massgeblich beeinflussen. Bestehende Produktionsanlagen und laufende Projekte müssen basierend auf den neuen politischen Weichenstellungen laufend auf deren Rentabilität überprüft werden.

Dr. Eduard Rikli  
Präsident des Verwaltungsrats

Kurt Bobst  
CEO



## DER WIND WEHT AUS LUCERA

DIE ERSTEN PRODUKTIONSMONATE DES NEUESTEN REPOWER-WINDPARKS VERSPRECHEN VIEL

**In Italien drehen sich seit Herbst 2012 dreizehn Räder mehr im Wind: Anfang November letzten Jahres wurde der neuste und zugleich grösste Repower-Windpark mit zwei Monaten Vorsprung auf den Zeitplan offiziell in Betrieb genommen. Mit seinen 26 Megawatt installierter Leistung produziert er jährlich für rund 20 000 italienische Haushalte Strom.**

80 Meter hoch türmen sich die dreizehn Windmasten in Lucera, je 45 Meter lang sind die einzelnen Rotorblätter. Im ersten halben Jahr 2013 produzierten sie bereits mehr als 28 Gigawattstunden Strom und sind daher auf gutem Weg, die Produktionserwartung von 52 Gigawattstunden pro Jahr zu übertreffen.

Nicht ohne Grund hat Repower den Ort in der süditalienischen Provinz Foggia als Standort für den Park gewählt, denn Wind gibt es in Lucera wie Sand am Meer. Nebst den ausgezeichneten Windverhältnissen waren die geeigneten Anbindungsmöglichkeiten ans nationale Übertragungsnetz ein ausschlaggebendes Kriterium für die Wahl des Standorts. Über eine 14 Kilometer lange unterirdische Mittelspannungsleitung und ein neu erstelltes Umspannwerk ist der Park an das Höchstspannungsnetz der Netzbetreiberin TERNA angeschlossen.

### EIN REPOWER-PROJEKT VON A BIS Z

Repower entwickelte das Projekt von der Planung über den Bewilligungsprozess, die Auswahl der Lieferanten und Auftragsvergaben bis zur Bauleitung in Eigenregie. Nach der Realisierung des Windparks in Corleto Perticara (Basilicata) im Jahr 2004 – Repower war damals das erste Schweizer Unternehmen, das in Italien einen Windpark erstellte – und dem Erwerb eines Anteils an der Anlage Giunchetto (Sizilien) 2010 ist dies das dritte von Repower umgesetzte Windprojekt in Italien.

Ein Blick zurück: Man schrieb das Jahr 2006, als Repower sich zum ersten Mal mit dem Gedanken befasste, in der Region Apulien einen Windpark zu erstellen. Nach intensiver Projektarbeit lag 2009 die Umweltbewilligung vor und im Frühjahr 2011 folgte die «Autorizzazione Unica», womit die Region Apulien grünes Licht für den Bau und Betrieb des Windparks gab. Ende Juli 2011 folgte der Spatenstich und bereits ein Jahr später waren alle Windturbinen aufgerichtet. Die Gesamtkosten für das Vorhaben beliefen sich auf knapp 42 Millionen Euro und lagen damit unter den budgetierten 45 Millionen Euro. Nebst dem Ertrag aus dem Stromverkauf profitiert Repower von der Zuteilung von handelbaren Grünstromzertifikaten für den Windpark.

### REPOWER ERZEUGT MEHR STROM AUS WINDKRAFT ALS DIE GESAMTE SCHWEIZ

Nach der Eröffnung der Anlage in Lucera betreibt Repower nun fünf Windparks in Deutschland und Italien. Mit insgesamt 73 Megawatt installierter Leistung und jährlich rund 140 Gigawattstunden Strom aus Windkraft verfügt Repower damit über mehr Windstrom als in der ganzen Schweiz (rund 92 GWh) produziert wird. Und die Windkraft wird bei Repower auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen: Das Unternehmen verfolgt in diesem Bereich die Zielgrösse von 100-150 Megawatt Leistung. Es prüft dazu den Ausbau bestehender Windparks sowie die Entwicklung neuer Anlagen sowohl in Deutschland als auch in Italien.

### LUCERA IN BILD UND TON

Repower stellte den Windpark an zwei Anlässen in Italien und über verschiedene Medien vor. So war das Projekt Teil einer Ausstellung an der Triennale in Mailand und am «Festival della Scienza» in Genua. Auf der



## WEITBLICK...

...ist mehr denn je gefragt.

Ein Repower-Mitarbeiter überblickt die 26-MW-Windanlage in den Hügeln Apuliens.

Seite der Ausstellung ([www.hominesenergetici.it](http://www.hominesenergetici.it)) findet sich eine Rubrik über die Anlage. Ausserdem wurden zwei Filme realisiert: Der eine illustriert die Anlagendisposition und die Einbettung in die Umgebung in 3D, während beim anderen die Aufrichtung einer Windturbine im Zeitraffer zu sehen ist. Beide Videos können auf [www.onlinereport.repower.com](http://www.onlinereport.repower.com) angesehen werden.

Eine Lucera-App ist ebenfalls verfügbar: Mit einem Touch können Interessierte auf Erkundungstour im Windpark gehen und erhalten in Echtzeit Informationen über Leistung und Produktion der Anlage. In einem originellen Lernspiel ist es möglich, die Turbinen virtuell zur Stromproduktion in Gang zu setzen und so einen spielerischen Einblick in die Funktionsweise eines Windparks zu erhalten. Die App «Windfarm» steht im Appstore zum Download bereit.



### INTERVIEW MIT CLARA RISSO, LEITERIN ERNEUERBARE ENERGIEN REPOWER ITALIEN

#### Was war für Sie das Highlight in diesem rundum gelungenen Projekt?

Eines der vielen Highlights war der Bau des Windparks an und für sich. In der Rekordzeit von lediglich etwas mehr als einem Jahr verarbeiteten bis zu 150 Arbeiter in mehr als 50 000 Mannstunden 15 000 Kubikmeter Beton und 12 000 Tonnen Stahl und verlegten insgesamt 150 Kilometer Kabelleitungen. Alles ging unfallfrei vonstatten, was auf einer Grossbaustelle nicht selbstverständlich ist. Auch von aussergewöhnlichen Ereignissen liess sich das Team nicht beeindrucken: Einmal mussten die Arbeiten wegen Schnees kurz unterbrochen werden und bei

zwei Windturbinen verzögerte sich die Aufrichtung, weil wir auf Überreste von Brennöfen aus der Jungsteinzeit gestossen sind. Mit dem beigezogenen Archäologen fanden wir aber schnell eine gute Lösung zur Bewahrung der antiken Funde: Sie sind nun Teil einer kürzlich eröffneten Ausstellung in einem Museum in einer Nachbargemeinde von Lucera.

#### Wie erfolgen Steuerung und Unterhalt des Windparks Lucera?

Der Betrieb des Windparks ist ein schönes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen dem Repower-Sitz in Mailand und der Leitstelle des Gaskraftwerks in Teverola, von wo aus die Anlage überwacht wird. Der Unterhalt wird ebenfalls über die Mannschaft in Teverola gewährleistet. So können wir Synergien innerhalb des Unternehmens optimal nutzen. Grundsätzlich produziert der Park, wenn es genug Wind hat und die Einspeisung ins Netz möglich ist. Die technische Verfügbarkeit vorausgesetzt, gibt es also keine Produktionslimiten.

#### Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden?

Repower suchte von Anfang an den Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen. So entstand eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Behörden, was die erfolgreiche Realisierung des Windparks ermöglichte. Als Kompensationsmassnahme für das Projekt überreichten wir den betroffenen Gemeinden zwei Elektroautos für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft. Ausserdem stellten wir zwei Sportplätze instand.



# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

	01.01.-30.06.2012	1.1.-30.06.2013
TCHF	restated ungeprüft	ungeprüft
Nettoumsatz	1 148 912	1 173 650
Aktivierte Eigenleistungen	7 266	6 827
Übriger betrieblicher Ertrag	12 270	14 165
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1 168 448</b>	<b>1 194 642</b>
Energiebeschaffung	-975 482	-1 016 044
Konzessionsrechtliche Abgaben	-8 624	-8 600
Personalaufwand	-44 893	-43 712
Material und Fremdleistungen	-15 110	-15 802
Übriger betrieblicher Aufwand	-45 239	-39 242
<b>Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen</b>	<b>79 100</b>	<b>71 242</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	-26 605	-27 972
<b>Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern</b>	<b>52 495</b>	<b>43 270</b>
Finanzertrag	1 176	16 988
Finanzaufwand	-19 548	-13 403
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	1 122	-128
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>35 245</b>	<b>46 727</b>
Ertragssteuern	-16 286	-17 370
<b>Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten</b>	<b>18 959</b>	<b>29 357</b>
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gruppengewinn	18 951	28 045
Anteil der Minderheiten am Gruppengewinn	8	1 312
Gewinn je Titel (unverwässert)	5,58	8,27
Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Titel führen.		

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	01.01.-30.06.2012	1.1.-30.06.2013
TCHF	restated ungeprüft	ungeprüft
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	18 959	29 357
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen vollkonsolidierter Gesellschaften	8 682	12 849
Ertragssteuern	-1 448	-2 144
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar	7 234	10 705
Währungsumrechnung		
Effekte aus Währungsumrechnung vollkonsolidierter Gesellschaften	-2 178	4 809
Erfolgswirksame Umgliederung	114	-
Effekte aus Währungsumrechnung at-equity konsolidierter Gesellschaften	-128	71
Marktwertveränderung Finanzinstrumente	416	654
Ertragssteuern	-158	-249
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar	-1 934	5 285
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>5 300</b>	<b>15 990</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24 259</b>	<b>45 347</b>
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gesamtergebnis	24 537	42 972
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	-278	2 375

## Konsolidierte Bilanz

Aktiven	31.12.2012	30.06.2013
TCHF	restated ungeprüft	ungeprüft
Sachanlagen	1 069 249	1 079 554
Immaterielle Anlagen	20 911	20 597
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	40 474	41 356
Übrige Finanzanlagen	63 456	112 673
Aktive latente Ertragssteuern	23 312	25 186
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 217 402</b>	<b>1 279 366</b>
Vorräte	44 890	25 824
Forderungen	508 662	529 962
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	23 708	18 771
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 495	8 461
Wertschriften und andere Finanzinstrumente	205	2 812
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	138 612	199 426
Flüssige Mittel	262 133	283 755
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>983 705</b>	<b>1 069 011</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	102 075	16 081
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 303 182</b>	<b>2 364 458</b>

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

## REPOWER GRUPPE

Passiven	31.12.2012	30.06.2013
TCHF	restated ungeprüft	ungeprüft
Aktienkapital	2 783	2 783
Partizipationskapital	625	625
Eigene Titel	-16	-16
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppengewinn)	916 366	939 143
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen	5 858	16 489
Marktwertanpassung der Finanzinstrumente	-856	-609
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	-46 358	-42 309
<b>Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>	<b>878 402</b>	<b>916 106</b>
Minderheitsanteile	79 723	75 995
<b>Eigenkapital</b>	<b>958 125</b>	<b>992 101</b>
Pensionsrückstellungen	41 335	27 932
Sonstige langfristige Rückstellungen	16 381	15 495
Passive latente Ertragssteuern	50 487	52 155
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	546 500	539 307
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 627	1 656
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>656 330</b>	<b>636 545</b>
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	12 299	16 143
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42 276	48 304
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	126 024	193 331
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 335	1 544
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	449 129	430 447
Passive Rechnungsabgrenzungen	36 434	37 278
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>667 497</b>	<b>727 047</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	21 230	8 765
<b>Total Passiven</b>	<b>2 303 182</b>	<b>2 364 458</b>

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Aktien- kapital	Parti- zitations- kapital	Eigene Titel	Gewinn- reserven	Pensions- pläne	Markt- wertanp. Finanz- instr.	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Total Eigen- kapital Gruppe	Minder- heiten	Total Eigen- kapital
restated ungeprüft										
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2012</b>	<b>2 783</b>	<b>625</b>	<b>-16</b>	<b>902 402</b>	<b>-</b>	<b>-1 214</b>	<b>-45 379</b>	<b>859 201</b>	<b>74 373</b>	<b>933 574</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>				<b>18 951</b>	<b>7 183</b>	<b>157</b>	<b>-1 754</b>	<b>24 537</b>	<b>-278</b>	<b>24 259</b>
Dividende (ohne eigene Titel)				-16 959				-16 959	-68	-17 027
Konsolidierungskreisänderungen								-	-211	-211
Kauf/Verkauf von Minderheiten				151			177	328	4 557	4 885
<b>Eigenkapital per 30. Juni 2012</b>	<b>2 783</b>	<b>625</b>	<b>-16</b>	<b>904 545</b>	<b>7 183</b>	<b>-1 057</b>	<b>-46 956</b>	<b>867 107</b>	<b>78 373</b>	<b>945 480</b>
ungeprüft										
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2013</b>	<b>2 783</b>	<b>625</b>	<b>-16</b>	<b>916 366</b>	<b>5 858</b>	<b>-856</b>	<b>-46 358</b>	<b>878 402</b>	<b>79 723</b>	<b>958 125</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>				<b>28 045</b>	<b>10 631</b>	<b>247</b>	<b>4 049</b>	<b>42 972</b>	<b>2 375</b>	<b>45 347</b>
Dividende (ohne eigene Titel)				-8 480				-8 480	-646	-9 126
Steuereffekt eigener Titel								-	-	-
Konsolidierungskreisänderungen								-	-	-
Kauf/Verkauf von Minderheiten				3 212				3 212	-5 457	-2 245
Kapitalerhöhung Minderheiten								-	-	-
<b>Eigenkapital per 30. Juni 2013</b>	<b>2 783</b>	<b>625</b>	<b>-16</b>	<b>939 143</b>	<b>16 489</b>	<b>-609</b>	<b>-42 309</b>	<b>916 106</b>	<b>75 995</b>	<b>992 101</b>

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

## Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF	Anmerkung	1.1.-30.06.2012	1.1.-30.06.2013
		restated ungeprüft	ungeprüft
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten		18 959	29 357
Abschreibungen und Wertminderungen		26 605	27 972
Wertminderung zur Veräusserung gehaltener Vermögensgegenstände		3 697	-
Aktivierete Eigenleistungen		-7 266	-6 827
Veränderung Pensionsrückstellungen		1 670	-3 251
Veränderung sonstiger langfristiger Rückstellungen		-503	-953
Veränderung latenter Ertragssteuern		3 083	8
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		-1 122	128
Dividenden von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		36	450
Aufzinsung der langfristigen Verbindlichkeiten		287	676
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		7 973	-9 087
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	6	-56 620	-7 960
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-3 201</b>	<b>30 513</b>
Sachanlagen	- Investitionen	-60 598	-22 899
	- Veräusserungen	264	1 751
Immaterielle Anlagen	- Investitionen	-4 201	-1 525
	- Veräusserungen	-	-
Gruppengesellschaften	- Investitionen	-	-
	- Veräusserungen	-115	-
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	- Investitionen	-	-1 389
	- Veräusserungen	-	-
Langfristige Finanzanlagen	- Investitionen	-	-
	- Veräusserungen	657	22 783
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-63 993</b>	<b>-1 279</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		8 673	5 156
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-15	-551
Dividendenzahlungen		-17 027	-9 126
Käufe von eigenen Titeln		-	-
Verkäufe von eigenen Titeln		-	-
Kauf/Verkauf von Minderheitsanteilen		4 885	-2 245
Kapitalerhöhungen durch Minderheiten		-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-3 484</b>	<b>-6 766</b>
<b>Umrechnungsdifferenzen</b>		<b>-2 597</b>	<b>1 114</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		<b>-73 275</b>	<b>23 582</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar		345 581	261 018
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni</b>	5	<b>272 306</b>	<b>284 600</b>
Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sind erfasst:			
Erhaltene Zinsen		670	1 176
Bezahlte Zinsen		4 601	2 345
Bezahlte Ertragssteuern		17 959	7 931

## Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

### 1) UNTERNEHMENSINFORMATION

Repower AG, Poschiavo, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Repower ist eine vertikal integrierte Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in Produktion, Bewirtschaftung, Handel, Vertrieb, Übertragung und Verteilung von Elektrizität im In- und Ausland. Zudem handelt und vertreibt das Unternehmen Gas, Emissionszertifikate und Herkunftsnachweise in ausgewählten europäischen Märkten.

Bezahlte Dividenden	1.1. – 30.6.2012	1.1. – 30.6.2013
Beschlossene und bezahlte Dividende je Titel	CHF 5.00	CHF 2.50
Beschlossene und bezahlte Dividende (inklusive Dividende für eigene Titel)	TCHF 17 041	TCHF 8 520

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2012 wurde durch die Generalversammlung am 15. Mai 2013 beschlossen.

### 2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### Grundlagen

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Repower Gruppe per 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) Nr. 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Für die Umrechnung von Fremdwährungen wurde ein Stichtagskurs von EUR/CHF 1.2338 und ein Durchschnittskurs von EUR/CHF 1.2301 angewendet. Positionen in anderen Währungen sind unwesentlich und wurden mit Kursen der Europäischen Zentralbank (EZB Fixings) umgerechnet. Die nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Transaktionen aus Wechselkursänderungen zwischen Gruppengesellschaften sind in der konsolidierten Geldflussrechnung in der Position «Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen» erfasst.

#### Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2012 verwendet wurden mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten erstmals anzuwendenden neuen bzw. revidierten Standards, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung haben.

#### Neue und überarbeitete Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien

IAS 1 verlangt eine Trennung der Posten des Sonstigen Ergebnisses in Posten, die in die Erfolgsrechnung umgliederbar bzw. nicht umgliederbar sind. Repower wendet diese Regelung erstmalig im Halbjahresbericht 2013 an. Mit der Anwendung der Änderung IAS 1 «Darstellung OCI – Bestandteile des Jahresabschlusses» hat Repower die Darstellung ihres Sonstigen Ergebnisses innerhalb ihrer Gesamtergebnisrechnung überarbeitet. Mit der Trennung des Sonstigen Ergebnisses in Posten, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen, und Posten, die nachträglich nicht in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden sowie der erwarteten höheren Volatilität des Eigenkapitals aufgrund der Anwendung des überarbeiteten IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer», ist dem Sonstigen Ergebnis ein höheres Gewicht beizumessen. Die Gesamtergebnisrechnung umfasst die beiden Abschlussbestandteile «Konsolidierte Erfolgsrechnung» und «Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung». Die Vorjahresdarstellung wurde angepasst.

Repower wendet den im Juni 2011 veröffentlichten überarbeiteten Standard IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» für ihr Geschäftsjahr gemäss den Übergangsvorschriften beginnend am 1. Januar 2013 an. Die revidierte Richtlinie wird retrospektiv angewendet. Als Folge davon wurden die Anfangsbestände per 1. Januar 2012 und die Vorjahresvergleichsperiode angepasst. Durch die Anwendung der Korridormethode konnten die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste bisher bilanziell weitgehend unberücksichtigt bleiben. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich aus der Anpassung versicherungsmathematischer Parameter (z.B. Diskontierungssatz, Wertänderungen des extern finanzierten Planvermögens, Pensionsalter, Lebenserwartungen, Gehaltsänderungen und Rententrends). Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sind nun bei Entstehung periodengerecht im Sonstigen Ergebnis zu berücksichtigen. Die Erfassung der Verluste bzw. der Gewinne führt zu einer Erhöhung bzw. Verringerung der Verpflichtungen und

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

damit einer höheren Volatilität des Eigenkapitals. Bisher wurde der Zinsaufwand und der erwartete Ertrag aus Planvermögen unter dem Vorsorgeaufwand (Personalaufwand) erfasst. Der anwendbare Zinssatz auf die Verzinsung des Planvermögens ist nun identisch mit dem Diskontierungszinssatz der Vorsorgeverpflichtung. Der Nettozinsaufwand/-ertrag ist das Produkt aus Nettopensionsverpflichtung/ -vermögen und dem zur Abzinsung der Verpflichtung verwendeten Rechnungszins. Diese so ermittelte Netto-Zinskomponente entspricht dem Aufzinsungseffekt der langfristigen Nettopensionsverpflichtung bzw. des langfristigen Nettopensionsvermögens. Aus Sicht Repower ist diese Netto-Zinskomponente dem Finanzergebnis zuzurechnen und wird dort ausgewiesen. Die Differenz zur tatsächlichen Rendite des Pensionsvermögens wird über die Neubewertungskomponente dem sonstigen Ergebnis zugerechnet. Die Pensionsrückstellungen werden fortan als eigene Bilanzposition gezeigt. Die Vorjahresdarstellung wurde entsprechend angepasst.

Die finanziellen Auswirkungen des überarbeiteten Standards können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

<b>Auswirkungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	<b>01.01. - 30.06.2012</b>	<b>01.01. - 31.12.2012</b>
TCHF		
Personalaufwand	-857	1 599
<b>Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen</b>	<b>-857</b>	<b>1 599</b>
Finanzaufwand	-554	-1 113
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>-554</b>	<b>-1 113</b>
Ertragssteuern	232	-82
<b>Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten</b>	<b>-1 179</b>	<b>404</b>
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gruppengewinn	-1 169	391
Anteil der Minderheiten am Gruppengewinn	-10	13
Gewinn je Titel (unverwässert)	-0,35	0,11
<b>Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>01.01. - 30.06.2012</b>	<b>01.01. - 31.12.2012</b>
TCHF		
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	-1 179	404
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen vollkonsolidierter Gesellschaften	8 682	7 078
Ertragssteuern	-1 448	-1 161
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar	7 234	5 917
Effekte aus Währungsumrechnung vollkonsolidierter Gesellschaften	2	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar	2	1
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>7 236</b>	<b>5 918</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6 057</b>	<b>6 322</b>
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gesamtergebnis	6 016	6 250
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	41	72

Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz	01.01.2012	31.12.2012
TCHF		
Aktive latente Steuern	229	217
<b>Anlagevermögen</b>	<b>229</b>	<b>217</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>229</b>	<b>217</b>
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppengewinn)	-30 915	-30 524
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen	-	5 858
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	-	1
<b>Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>	<b>-30 915</b>	<b>-24 665</b>
Minderheitsanteile	-229	-157
<b>Eigenkapital</b>	<b>-31 144</b>	<b>-24 822</b>
Pensionsrückstellungen	37 454	29 889
Passive latente Ertragssteuern	-6 081	-4 850
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>31 373</b>	<b>25 039</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>229</b>	<b>217</b>

Auswirkung auf die konsolidierte Geldflussrechnung	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 31.12.2012
TCHF		
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	-1 179	404
Veränderung von Pensionsrückstellungen	1 411	-487
Veränderung latenter Ertragssteuern	-232	83
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Der neue Standard IFRS 11 «Gemeinschaftliche Vereinbarung» hat zu einer Überarbeitung der bestehenden Rechnungslegungsvorschriften für gemeinschaftliche Vereinbarungen geführt. Der Standard unterscheidet zwischen «Gemeinschaftliche Tätigkeiten (Joint Operation)» und «Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture)». Bei den gemeinschaftlichen Tätigkeiten haben die Parteien, die die gemeinsame Führung ausüben, ein Recht auf die Vermögenswerte und eine Verpflichtung für die Verbindlichkeiten aus dieser Vereinbarung. Bei solchen Vereinbarungen werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen anteilig erfasst. Bei den Gemeinschaftsunternehmen haben die Parteien, die gemeinsam Kontrolle ausüben, ein Anrecht auf die Nettovermögenswerte aus der Vereinbarung. Solche Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode gemäss IAS 28 bilanziert. Voraussetzung einer gemeinschaftlichen Tätigkeit ist das Vorliegen einer vertraglich vereinbarten Kontrolle. Neben einer expliziten Vereinbarung gemeinsamer Kontrolle kann sich diese auch implizit, d.h. indirekt aus den gesellschaftsrechtlichen Beteiligungsverhältnissen ergeben. Repower hat mit der Einführung des neuen Standards sämtliche Vereinbarungen mit den Partnerwerken erneut analysiert bzw. überprüft. Eine vertraglich vereinbarte gemeinsame Kontrolle von Repower über die massgeblichen Aktivitäten der Partnerwerke ist ausser bei der Grischelectra AG aus Sicht Repower nicht gegeben. Bei diesen Gesellschaften hat Repower einen massgeblichen Einfluss und bilanziert diese weiterhin gemäss der Equity-Methode. Die Grischelectra AG wird gemeinsam mit dem Kanton Graubünden geführt. In der Grischelectra AG sind Energiebezugsrechte gebündelt. Repower verwertet sämtliche Bezugsrechte der Grischelectra und klassifiziert diese gemeinschaftliche Vereinbarung als gemeinschaftliche Tätigkeit mit der Folge, dass anstelle der Equity-Bilanzierung die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft anteilig zu erfassen sind. Die Anwendung des neuen Standards erfolgt retrospektiv. Die finanziellen Auswirkungen auf die Konzernrechnung per 30. Juni 2013 sind von untergeordneter Bedeutung.

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

Ebenfalls neu anzuwenden ist IFRS 13. IFRS 13 definiert den beizulegenden Zeitwert, gibt Leitlinien zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts und nennt Anforderungen für die Offenlegung eines beizulegenden Zeitwerts. Dieser Standard dient dabei als einziges Regelwerk für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, wenn dieser in einem anderen Standard verlangt wird und IFRS 13 für jenen Standard anwendbar ist. Er ist sowohl auf finanzielle als auch auf nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbar. Neu sind insbesondere die von IFRS 13.91ff. geforderten Anhangsangaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts. Der Standard unterscheidet zwischen wiederkehrenden und anlassbezogenen Fair Value-Bewertungen. Für die wiederkehrenden Bewertungen als auch für Bewertungen der Stufe 3 sind umfangreichere Angaben vorgesehen. Zudem sind alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen offenzulegen. Ausgangsbasis für die Klassenbildung waren die per 31. Dezember im Jahresabschluss 2012 bereits verwendeten Klassen für die Darstellung der zusätzlichen Angaben zu Finanzinstrumenten. Diese auf Bilanzpositionen beruhende Klassenbildung wurden verfeinert. Die Anwendung erfolgt prospektiv und ist nun erstmalig in diesem Bericht dargestellt.

### 3) ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

#### Unternehmenszugänge

Im ersten Halbjahr 2013 sind keine Unternehmenszugänge erfolgt.

#### Unternehmensveräusserungen

Das am 1. Januar 2008 in Kraft getretene Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Swissgrid AG Eigentümerin des Schweizer Übertragungsnetzes wird. Am 3. Januar 2013 übertrug Repower alle Aktien der Repower Transportnetz AG auf die Swissgrid AG. Die zuvor separat gezeigten «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» und «Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten» sind nun abgegangen. Der Veräusserungspreis in Höhe von TCHF 73 672 entsprach dem Buchwert. Als Gegenleistung wurden finanzielle Aktiven erfasst. Diese setzen sich zusammen aus neuen Swissgrid Aktien (TCHF 22 204) und einer Forderung gegenüber der Swissgrid in Form eines Darlehens (TCHF 51 468), das bis zum 30. Juni 2013 um TCHF 22 042 zurückgeführt wurde. In bestimmten Fällen steht der Swissgrid ein Wandelrecht des Darlehens in eigene Aktien bzw. ein Recht zur Nicht- bzw. nur teilweisen Bezahlung der Zinsen zu. Bei der eingebuchten Gegenleistung handelt es sich um einen provisorischen Wert. Der definitive Übertragungswert liegt noch nicht vor. Die vollständige Veräusserung der Anteile an der Repower Transportnetz AG hatte den folgenden Einfluss auf das Vermögen und die Schulden der Repower Gruppe im ersten Halbjahr 2013:

	03.01.2013
TCHF	
Sachanlagen	82 646
Vorräte	72
Forderungen	3 506
Flüssige Mittel	-
<b>Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>86 224</b>
Passive latente Ertragsteuern	12 019
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	189
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	344
<b>Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten</b>	<b>12 552</b>
Buchwert Veräusserungsgruppe	73 672
Veräusserungspreis	73 672
<b>Gewinn/Verlust aus Veräusserung</b>	<b>-</b>

#### Käufe und Verkäufe von Minderheitsanteilen

Im ersten Halbjahr 2013 hat Repower weitere Minderheitsanteile an der Repower Holding Surselva AG erworben. Dem Netto-Geldabfluss in Höhe von TCHF 2245 stehen Minderheitsanteile in Höhe von TCHF 5457 gegenüber. Die Differenz wurde dem Kapital des Mehrheitsgesellschafters zugeordnet.

#### Nach der Equity-Methode einbezogene Gesellschaften

Während des ersten Halbjahres hat Repower 35 Prozent an der Swisscom Energy Solutions AG erworben. Die Swisscom Tochter hat eine innovative Lösung entwickelt, die zu einem intelligenten und nachhaltigen Management des Stromverbrauchs beiträgt.

#### 4) WERTMINDERUNG BZW. WERTAUFHOLUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Halbjahr 2013 erfolgte eine Wertminderung über TCHF 900 für ein Kraftwerksprojekt in Italien.

#### 5) FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel für Zwecke der Geldflussrechnung	30.06.2012	30.06.2013
TCHF	restated ungeprüft	ungeprüft
Flüssige Mittel	271 738	283 755
Flüssige Mittel zur Veräußerung gehalten	7 395	845
Jederzeit fällige Kontokorrentkredite	-6 827	-
<b>Total</b>	<b>272 306</b>	<b>284 600</b>

#### 6) VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS

Veränderung des Nettoumlaufvermögens	1.1.-30.06.2012	1.1.-30.06.2013
TCHF	restated ungeprüft	ungeprüft
Veränderung Vorräte	5 543	19 759
Veränderung Forderungen	5 693	-13 388
Veränderung Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	5 716	5 336
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2 143	-2 875
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	-10 429	3 750
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-61 441	-25 063
Veränderung sonstige kurzfristige Rückstellungen	-19 446	191
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	4 252	762
Veränderung Wiederbeschaffungswerte der Held for Trading-Positionen	15 797	6 175
Veränderung Wertschriften und andere Finanzinstrumente	-162	-2 607
<b>Total Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-56 620</b>	<b>-7 960</b>

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

## 7) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN POSITIONEN

Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz sind entsprechend einer dreistufigen Hierarchie zu klassifizieren. Die Hierarchie ergibt sich nach Art und Qualität der beizulegenden Zeitwerte (Marktpreise). Folgende Stufen existieren:

1. Stufe: Öffentlich bekannte Marktpreise für das betreffende Finanzinstrument (z.B. Börsenpreise).
2. Stufe: Marktpreise, welche nicht allgemein zugänglich sind und evtl. von Preisen für ähnliche Finanzinstrumente oder unterlegten Gütern hergeleitet werden.
3. Stufe: Preise, die nicht auf Marktdaten beruhen.

Bei der Repower Gruppe erfolgen Transfers von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Positionen in eine bzw. aus einer Stufe grundsätzlich zum Periodenende. Im ersten Halbjahr 2013 erfolgten keine Transfers zwischen den Stufen. Es gab weder Veränderungen in den Bewertungstechniken noch erfolgten Verschiebungen von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Positionen innerhalb der einzelnen Kategorien.

Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte	30.06.2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>TCHF</b>				
Vermögenswerte				
Regelmässige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert				
Finanzinstrumente				
Übrige Wertschriften	205	-	205	-
Positive Wiederbeschaffungswerte				
Devisentermingeschäfte	2 607	-	2 607	-
Held for Trading-Positionen	199 426	24	199 402	-
Nicht-Finanzinstrumente				
keine				
Einmalige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert				
keine				
<b>Bestand 30.06.</b>	<b>202 238</b>	<b>24</b>	<b>202 214</b>	<b>-</b>
Verbindlichkeiten				
Regelmässige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert				
Finanzinstrumente				
Negative Wiederbeschaffungswerte				
Devisentermingeschäfte	137	-	137	-
Zinsswaps	7 702	-	7 702	-
Held for Trading-Positionen	193 331	1	193 330	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Zinsswaps (Hedge Accounting)	641	-	641	-
Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Darlehen und übrige Finanzverbindlichkeiten	579 034	-	579 034	-
Einmalige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert				
keine				
<b>Bestand 30.06.</b>	<b>780 845</b>	<b>1</b>	<b>780 844</b>	<b>-</b>

Der beizulegende Zeitwert der Langfristigen Finanzverbindlichkeiten beträgt TCHF 579 675 (Buchwert TCHF 539 307) und setzt sich zusammen aus dem «Zinsswap (Hedge Accounting)» und den «Darlehen und übrige Finanzverbindlichkeiten». Der Buchwert der weiteren Finanzinstrumente stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar bzw. entspricht diesem bereits.

Übrige Wertschriften und Positive Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte bilden die Position «Wertschriften und andere Finanzinstrumente». Die Wiederbeschaffungswerte aller am Bilanzstichtag offenen Finanzinstrumente aus Energiehandelsgeschäften entsprechen ihren gleichlautenden Positionen «Positive/Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen». Die Negativen Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte und Zinsswaps sind in der Position «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten.

Die beizulegenden Zeitwerte ergeben sich aus der Anwendung marktüblicher Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten. Die der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte zugrunde liegenden Bewertungsmethoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

In die Bewertung der in die Stufe 2 eingestuften Positiven/Negativen Wiederbeschaffungswerte der Held for Trading-Positionen fließen die Preiskurven des letzten Handelstages für die verschiedenen Produkte und Laufzeiten bei Börsen bzw. bei Brokern ein. Der Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus der Preisabweichung im Vergleich zum Abschlusspreis.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fließen bei den Devisentermingeschäften marktbeobachtbare Währungskurven aktiver Märkte ein. Zinsunterschiede zwischen einzelnen Währungen werden in der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fließen bei den Zinsswaps marktbeobachtbare Zinskurven aktiver Märkte ein.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Darlehen erfolgt anhand einer Barwertberechnung. Als Inputparameter werden marktbeobachtbare Kapitalmarktsätze aktiver Märkte genutzt und um das marktbeobachtbare Kreditrisiko von Repower erhöht. Für Darlehen in Euro erfolgt eine Umrechnung in Schweizer Franken mit dem zugrunde liegenden Stichtagskurs.

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

## 8) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

SEI S.p.A. entwickelt aktuell ein Projekt, welches den Bau eines Kohlekraftwerks in Saline Joniche mit den zurzeit am Markt verfügbaren fortschrittlichsten Technologien plant. Die Repower Gruppe hat eine Vereinbarung unterschrieben, einen Teil der Projektgesellschaft SEI S.p.A. zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt zu einem in der Vereinbarung festgesetzten Preis. Gemäss IFRS 5 erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Disposal Group) zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten. Da der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten über dem Buchwert liegt, besteht kein Wertminderungsbedarf. Im Hinblick auf die bis zum Vollzug der Transaktion endgültig abgehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind die zum 30. Juni in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Werte nur vorläufig:

	31.12.2012	30.06.2013
TCHF		
Sachanlagen	9 349	10 618
Aktive latente Ertragssteuern	3 663	3 730
Forderungen	1 796	855
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	22	24
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	9
Flüssige Mittel	1 015	845
<b>Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>15 851</b>	<b>16 081</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 755	7 736
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 087	832
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	74	197
<b>Zur Veräusserung gehaltene Schulden</b>	<b>8 916</b>	<b>8 765</b>

Bis zum 3. Januar 2013 war die Repower Transportnetz AG als zur Veräusserung stehend klassiert. Nähere Informationen zur erfolgten Veräusserung sind dem Abschnitt «Unternehmensveräusserungen» zu entnehmen.

## 9) WEITERE ANGABEN

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Halbjahr 2013 MCHF 24. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen bzw. um Erneuerungen in verschiedene Netzanlagen und das Gas-Kombikraftwerk Teverola sowie Investitionen in die Projekte Pumpspeicher-Kraftwerk Lagobianco und das Gas- und Dampfturbinenkraftwerk Leverkusen.

Aufgrund der für Repower vorteilhaften Währungsentwicklung verbesserte sich der Finanzerfolg des ersten Halbjahres 2013 im Vergleich zur Vorperiode.

## 10) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die Repower Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in diverse Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der heute verfügbaren Informationen die nach ihrer Einschätzung notwendigen Rückstellungen gebildet. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen.

## 11) SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN

Das Management trifft in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften IFRS Einschätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen der ausgewiesenen Werte sowie deren Darstellung haben. Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen.

## 12) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 20. August 2013 genehmigt.

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse seit dem 30. Juni 2013.



## ADRESSEN

### HAUPTSITZ

Repower  
Via da Clalt 307  
7742 Poschiavo  
T +41 81 839 7111  
F +41 81 839 7299

[www.repower.com](http://www.repower.com)  
[info@repower.com](mailto:info@repower.com)

### DEUTSCHLAND

Freistuhl 3  
44137 Dortmund  
T: +49 (0)231 206 4060  
F: +49 (0)231 206 40696

### SCHWEIZ

Glennerstrasse 22  
7130 Ilanz  
T +41 81 926 2626  
F +41 81 926 2630

Talstrasse 10  
7250 Klosters  
T +41 81 423 7777  
F +41 81 423 7799

### RUMÄNIEN

Bd. Primăverii  
nr. 19-21, sector 1  
011972 Bucuresti  
T +40 21 335 0935  
F +40 21 335 0934

Bahnhofstrasse 11  
7302 Landquart  
T +41 81 423 7822  
F +41 81 423 7849

Hardstrasse 201  
8005 Zürich  
T +41 81 839 7000  
F +41 81 839 7099

### TSCHECHIEN

Vodičkova 710/31  
110 00 Praha 1  
T +420 255 73 0200  
F +420 255 73 0238

### ITALIEN

Via Giulio Uberti 37  
20129 Milano  
T +39 02 764 5661  
F +39 02 764 56630

### BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Fra Andela Zvizdovića 1  
9th Floor, Tower A  
71000 Sarajevo  
T +387 33 942 300



## INNENANSICHT

Ein Repower-Mitarbeiter

schaut im Innern eines Windturms, wo sich der Netzanschluss befindet, zum Rechten.

## TERMINE

2. April 2014      Informationen zum Geschäftsjahr 2013  
14. Mai 2014      Generalversammlung in Landquart

### Impressum

Herausgeber:	Repower	Poschiavo
Gestaltung:	Repower	Poschiavo
Redaktion:	Repower	Poschiavo
Fotos:	Tobias Bohn	Berlin
	Stefan Schlumpf	Felsberg
Druck:	Südostschweiz Print	Chur
Papier:	Profibulk	
Publishing-System:	ns.publish by Multimedia Solutions AG	Zürich

Der Halbjahresbericht 2013 erscheint gedruckt auf Deutsch sowie auf der Repower-Website [www.repower.com](http://www.repower.com) auch auf Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretation gilt der deutsche Text.  
August 2013



Swiss Climate  
**Klimaneutral**  
gedruckt

SC2013080801 • [www.swissclimate.ch](http://www.swissclimate.ch)

**REPOWER**  
Unsere Energie für Sie.

